

In einem Villenortel einige Männer aufgefallen waren, die anscheinend Wohnungen auszukundschaften suchten, wo heruntergelassene Jalousien auf Abwesenheit ihrer Inhaber schließen ließen. Es gelang, die Leute nach erheblicher Gegenwehr festzunehmen. Durch die weiteren Erörterungen stellte sich heraus, daß die Festgenommenen einer aus Essen zugereisten Einbrecherbande angehörten, die hier seit Mitte Juli mehrere Wohnungs- und Geschäftseinbrüche verübt hat. Sämtliche sieben Teilnehmer, die mit modernstem Einbrecherwerkzeug, Schußwaffen und falschen Ausweispapieren ausgerüstet waren, sind hinter Schloß und Riegel gebracht worden. Die von ihnen nach Berlin verschobene Beute konnte nur zum Teil wieder herbeigeschafft werden.

Sesau. (Ein Einbruchdiebstahl) wurde in der vergangenen Nacht in den Keller des Handelsmanns Oskar Müller, hier, verübt, wobei dem obersten Tütern über 1 Zentner Butter in die Hände gefallen ist. Der Bestohlene hat auf die Wiedererlangung der Butter eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt.

Leipzig. (Zwiebelpfer.) In Leipzig hat die Zwiebelpfer zwei Todesfälle zur Folge gehabt. In dem einen Falle erschlug sich ein junger Mann wegen großer Verwirrung, in dem anderen Falle kam ein Spieler beim Eindringen der Polizei in einen Klub durch einen Sprung aus dem Fenster ums Leben.

Leipzig. (Großfeuer in einem Heeresmagazin) Auf dem Gelände der vor mehreren Jahren abgeholten Vuga-Ausstellung in Leipzig brach am Sonnabend mittag Großfeuer aus. Der Brand erfaßte die in der großen Maschinenhalle lagernden beträchtlichen Heeresvorräte, besonders Gummi- und Metallgegenstände, die ein Opfer der Flammen wurden. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Mark geschätzt. Die Brandursache konnte noch nicht ermittelt werden. — (Tödtlich abgestürzt) ist beim Fliegen mit einem Flugzeug der Automobil- und Aviatic-A. G. am Freitag vormittag der Chefpilot und frühere erfolgreiche Kampfpilot Otto Frische. Die Ursache des Absturzes läßt sich noch nicht feststellen.

Delsnig i. C. (Von den nach Westfalen abgewanderten Bergleuten) ist in letzter Zeit eine

ganze Anzahl wieder in das hiesige Revier zurückgekehrt, da die Lage dort nicht so rosig ist, als sie geschilbert wurde.

Pirna. (Ein betrübender Vorgang) ereignete sich auf dem Ritterausflug Groß-Cotta. Der Inspektor kehrte am Abend vom Anstand zurück und traf auf dem Felde drei Männer, denen er Halt zurief. Die Angerufenen blieben einen Augenblick stehen, liefen dann aber davon. Als der Inspektor sein Gewehr umhängen wollte, ging plötzlich ein Schuß los. Der Inspektor hörte wohl gleich darauf einen Ruf, nahm aber an, daß es sich um einen Zuruf der Fliehenden handelte und ging nichts ahnend nach Hause. Am andern Morgen fand er auf dem Felde den Steinägelmesser Kocadek aus Kottworbis mit einer Schußwunde in der Brust tot auf. Der Tote ist Vater von 5 Kindern. Der bedauerliche Vorgang ist lediglich auf einen unglücklichen Zufall zurückzuführen. (Die Sache scheint doch noch sehr der Aufklärung zu bedürfen!)

Kabeburg. (Als ein strecher Schwindler) hat sich der von hier gebürtige 28 Jahre alte Techniker Dathe gezeigelt. Im April d. J. lebte er in Hannover, wo er eine Dame kennen gelernt hatte, die an Mandelentzündung erkrankt war. Er gab sich als Dr. med. aus und behandelte sie in ihrer Wohnung, wobei er ihr ein Sparheftbuch von über 600 Mark und für 5000 Mk. Kriegsanleihe entwendete. Dann verschaffte er sich auf schwindelhafte Weise die Papiere eines Arztes, namens Hausknecht. Nunmehr legte er sich diesen Namen bei und bewarb sich um eine Oberarztstelle in Döberitz, die er auch erhielt. Als Dr. Hausknecht versprach er einer anderen Dame die Ehe und schmißelte ihr für 30 000 Mk. Kriegsanleihe ab. Außerdem hatte er sich von dem Zahlmeister in Döberitz noch 2700 Mk. geborgt. Von Döberitz verfiel er nach Berlin, wo er sich als sächsischer Artillerieoffizier ausgab. Leider konnte der Schwindler bis jetzt noch nicht ergriffen werden.

Merseburg. (Raubmord.) In der vergangenen Nacht um 3 Uhr stieg in dem nahen Bößien eine Räuberbande, nachdem sie vorher schon um 12 und 2 Uhr gefehrt worden, in das Anwesen des Schmiedemeisters W. Schnelldewlud. Zwei Räuber

drangen nach Verschlagen des Fensters in das Schlafzimmer der Eheleute. Während die Ehefrau in der Hausflur nach Hilfe rief, schossen die Räuber den Schmiedemeister nieder und flüchteten dann. Die Frau fand ihren Mann als Leiche auf dem Bette. Bei der Verfolgung der achtköpfigen Räuberbande in Richtung Geusa wurde der Mitbewohner Wittenbacher von den Räubern durch einen Schuß ins Bein verletzt. Die Räuber entkamen.

Böhenck. (Einen guten Fang) machte die hiesige Polizei, der es gelang, zwei berufsmäßige Einbrecher aus Köln bezw. Düsseldorf festzunehmen, die im Konfektionshaus von Gebr. Colm, hier, für 10 000 Mark gestohlen und auch sonst noch eine ganze Reihe von schweren Diebstählen auf dem Kerbholze haben. In Gesellschaft der Verbrecher befand sich ein junges Mädchen aus Köln.

Gerichtssaal.

Leipzig. (Befähigtes Todesurteil.) Das Reichsgericht hat heute die Revision des Landarbeiters Bartholomäus Czarnacki verworfen, der vom Schwurgericht Prenzlau am 2. Juni d. J. dreimal zum Tode verurteilt worden ist. Czarnacki hat am Abend des 10. Dezember 1918 auf einem Feldwege nacheinander den Gastwirt Maskul, dessen Ehefrau und Pflugeselche ermordet und beraubt.

Vermischtes.

† Ein chinesischer Geheimbund in Südfrankreich. Die französischen Behörden wurden in letzter Zeit auf die Zunahme von Verbrechen aufmerksam, die unter den chinesischen Arbeitern im Mittelmeergebiet vorkamen. In Marseille, in Nizza und an anderen Orten ereigneten sich immer wieder geheimnisvolle Mordtaten, die man nicht aufzuklären vermochte. Man zog daher einen chinesischen Detektiv zur Hilfe heran, und diesem gelang es, nachdem er einige Zeit in den verschiedenen Kullagern der Gegend umhergelaufen, eine große Verbrecherorganisation aufzuspüren, deren Haupt ein schiefer chinesischer Polizist war. Der Geheimbund nannte sich „Weiße Wölfe“. Er forberte von allen chinesischen Arbeitern, die Lieberlassung von drei Viertel ihrer Löhne, und der Arbeiter, der sich dem nicht fügte, sondern sein Geld nach China schicken wollte, wurde von ihnen auf ein Feld verschleppt und ermordet. Das Haupt der Bande legte nach seiner Verhaftung ein Geständnis ab und erklärte, daß der Geheimbund seine Verzwelgungen in allen chinesischen Arbeiterkreisen hätte und seine Tätigkeit bis nach Algierien ausdehnen würde.

Alle Kinder vom 6. Lebensjahre ab,

welche am Festzuge des Gewerkschaftskinderfestes teilnehmen, haben sich

Dienstag, den 9. Septbr., abends 6 Uhr

auf dem **Schützenplatz zu Callenberg** zwecks Zusammenstellung des Festzuges einzufinden. **Alle Helfer und Helferinnen 7/8 Uhr.**

Krystall-Palast

— Lichtenstein. —

Heute Dienstag, den 9. September:

Grosses Volks-Konzert

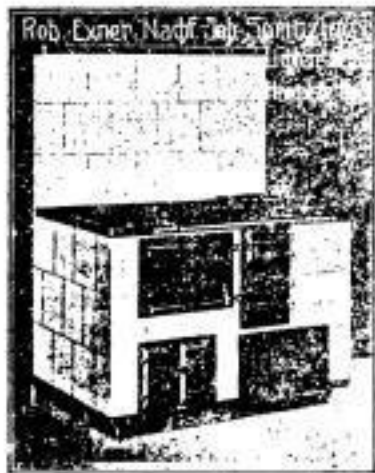
der Städtischen Kapelle.

Outgewähltes Programm. Anfang 7,30 Uhr.

Nach dem Konzert **BALL.**

— Eintritt 20 Pfg. —

Hierzu laden ergebenst ein **H. Warnag, Der Besitzer.**



Deutsche Demokrat. Partei

Lichtenstein-C. und Umg.

Heute Montag abends 8 Uhr im Hotel zur Sonne in Lichtenstein Vortrag des Herrn Oberpfarrer **Ende, M. d. N.:**

„Demokratische Politik in der Nationalversammlung.“

Anschließend: **Geschäftliche Mitteilungen.**

Im Hinblick auf die wichtigen politischen Aufgaben der Gegenwart werden die Mitglieder gebeten, sich vollständig einzufinden und möglichst viel Gesinnungsgenossen als Gäste mitzubringen. **Der Vorstand.**

Lose

zur **1. Geld-Lotterie**

des eingetragenen Vereins „Krüppelhilfe“ (Ziehung vom 16. bis 21. September in Dresden) sind zum Preise von 8 Mark pro Stück zu haben in der **Geschäftsstelle des „Tageblatt“.**

Typograph. Vereinigung.

Dienstag abends 7/8 Uhr

in **Alpels Bierhaus.**

L. T.-Z.

Donnerstag, d. 11. Sept. 1919 abends 8 Uhr im Gasthof „Zum Lamm“ in Hohnsdorf. **D. S.**

Nur noch heute! KL IPPUNGEN.

Hauptrolle: **Henny Porten.**

„Scheidung ausgeschlossen“

Hauptrolle: **Paul Heidemann.**

Büthenhaltungsgenossenschaft

Lichtenstein.

Heute Dienstag, d. 9. Sept.

abends 7/8 Uhr

„Versammlung im „Weißen Hof.“

Der wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht. **Der Vorstand.**

Habe laufend abzugeben:

Rein überfeinchen Tabak, Grob-, Fein- und Gresschnitt, englische Zigaretten, verzollt u. banderollert, Zigaretten, aus garantiert rein türkischem Tabak, versch. amerikanische Schokolade (in Originalpackung), Wan-Ste-Kakao (in 9-Pfund-Blechboxen), echt englische Watson-Sunlight-Seife und Toiletten-Seife. Die Ware ist verzollt. **W. Richter, Oberplanitz b. Zwickau, Sellertstr. 4.**

Achtung! Nicht übersehen!

Schuh-Creme
75 gr.-Dosen, schöne Aufmachung, in Wachsware, 100 Dosen 40 Mk., 1000 Dosen 380 Mk., 100 gr.-Dosen, in Wachsware, 1000 Dosen 400 Mk., 150 gr.-Dosen, in Wachsware, 1000 Dosen 650 Mk.

Reklame-Plakate gratis dabei. — Prima Juchten-Lederfett. Beste Artikel für Ladengeschäfte und Hausierer.

Hingfong-Essenz, Lebensöl, Wunderbalsam, Jerusalemer Balsam, Bergöl zu billigen Preisen, sowie alle Kurz-, Galanterie-, Leder-, Stahl- u. Papierwaren. Schnellster Versand. Lagerbesuch lohnend. Preis, verlangen.

Richard A. Hellmann, Chemnitz, Körnerstraße 10.

Elisabeth. Weiss
Reinhold Wagner

beehren sich ihre **VERLOBUNG** bekanntzugeben

Lichtenstein-C. Chemnitz
Glauchauerstr. 12b.

9. September 1919.

Alle Rechte vorbehalten. Druck und Verlag von **W. H. Müller** in **Callenberg**.